Batteriespeicher

# Neues Geschäftsmodell für Stadtwerke

**[13.02.2014] Ein internationales Konsortium aus 17 Energie-, Forschungs- und Beratungsunternehmen hat Ende 2013 ein Projekt gestartet, um alternative Geschäftsmodelle für solare Batteriespeicher zu entwickeln.**

Batteriespeicher sind eine zentrale Komponente der Energiewende. Ende 2013 hat daher ein internationales Konsortium aus 17 Energie-, Forschungs- und Beratungsunternehmen aus Deutschland und der Schweiz ein Projekt gestartet, um neue Geschäftsmodelle für solare Batteriespeicher zu entwickeln. Wie das Beratungsunternehmen schäffler consult mitteilt, geht es um Lösungen für größere Liegenschaften und Quartiere, die für Endkunden attraktiver sind als individuelle Heimspeicher. Angeboten werden die Lösungen sowohl Privat- und Gewerbekunden als auch der Wohnungswirtschaft.
Erste Prototypen werden bis Mai 2014 erarbeitet, anschließend soll eine Erprobungsphase im Markt erfolgen. Neben schäffler consult, leitet das Cluster StoREgio Energiespeichersysteme das Konsortium. Weitere Partner sind unter anderem die Energieversorger MVV Energie, die Stadtwerke Heidelberg sowie die Schweizer Versorger ewz und IWB. Partner aus dem Bereich Forschung, Beratung und Technologie sind neben anderen die Firma Deutsche Telekom, die Energieagentur Rheinland-Pfalz und das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE.

(ma)

Stichwörter: Energiespeicher, MVV Energie, Fraunhofer ISE, schäffler consult, Stadtwerke Heidelberg